

Tarifrunde im Öffentlichen Dienst

WARNSTREIK!

Kein Angebot - Positives Signal an Beschäftigte bleibt aus

Die erste Tarifverhandlung für die Beschäftigten bei Bund und Kommunen, am 24. Januar 2025 in Potsdam, verlief nach den bisherigen Ankündigungen der Arbeitgeber wenig überraschend. Es gab sogar Verständnis, aber kein Angebot der Arbeitgeber, obwohl viele Kommunen kaum noch handlungsfähig sind. Im Öffentlichen Dienst von Bund und Kommunen fehlen rund 500.000 Stellen. Es braucht jetzt schnell klare Lösungen, für die starke Überlastung und die finanzielle Situation der Beschäftigten! Die Zeit der Rituale ist vorbei. Die öffentlichen Arbeitgeber müssen jetzt liefern!

Wir fordern vom Bund und den Kommunen (VKA):

- Erhöhung der Entgelte im Volumen von 8 Prozent, mindestens aber 350 Euro monatlich
- Erhöhung der Entgelte für Auszubildende, Studierende und Praktikant*innen um 200 Euro monatlich
- Laufzeit: zwölf Monate
- unbefristete Übernahme der Auszubildenden und Studierenden in Vollzeit im erlernten Beruf nach erfolgreichem Abschluss

Wir rufen daher Tarifbeschäftigte, Auszubildenden, Studierende und Praktikant*innen beim WSA Westdeutsche Kanäle

**am Freitag, den 31.01.2025, 06:00 Uhr,
bis Montag, den 03.03.2025, 06:00 Uhr**

auf den Kanalschleusen des Wesel-Datteln-Kanals Friedrichsfeld, Hünxe, Dorsten, Flaesheim, Ahsen und Datteln, und auf den Kanalschleusen des Rhein-Herne-Kanals Duisburg-Meiderich, Oberhausen, Gelsenkirchen, Wanne-Eickel und Herne-Ost, zum Warnstreik auf!

**Die Streikgelderfassung erfolgt vor Ort auf den jeweiligen Schleusen.
Die Anweisungen der Streikleitung sind zu befolgen!**